



Vom Optimismus zum Pessimismus

In unserer Prognose für das Jahr 2020 hatten wir auch ein Szenario mit möglichen schärferen Korrekturen befürchtet. Das Corona Virus (Covid-19), verantwortlich für einen starken Stimmungswechsel und einer noch nie da gewesenen Volatilität, hatten wir dabei jedoch nicht auf der Rechnung.

Während die gesellschaftlichen Auswirkungen dieses Virus weitreichende Folgen angenommen haben, ist es unsere Aufgabe als Vermögensverwalter, die Einflüsse auf die Wirtschaft und die Märkte fortlaufend zu bewerten und Ihr Vermögen gemäß unseren Erwartungen auszurichten.

Oberste Priorität in dieser außergewöhnlichen Zeit hat jedoch die Gesundheit. Und wir hoffen sehr, dass Sie und Ihre Familie wohlauf sind. Wenn wir Sie in irgendeiner Form in dieser außergewöhnlichen Zeit unterstützen können, sagen Sie Ihrem Betreuer bitte Bescheid.

Das Virus ist eine Tragödie für alle unmittelbar Betroffenen und es stellt eine Belastung für die globale Wirtschaft dar. Länder und Sektoren werden unterschiedlich belastet. Die damit einhergehende Verunsicherung an den Kapitalmärkten wird uns in den kommenden Wochen noch solange erhalten bleiben, bis wir Gewissheit haben, dass die globale Eindämmung von Covid-19 gelingt. Zu dem jetzigen Zeitpunkt ist das genaue Ausmaß nicht vorherzusagen.

Renten / Zinsen:

Die EZB hat Mitte März mit einem Notkaufprogramm für Anleihen in Höhe von 750 Milliarden Euro reagiert, um die wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Aber auch den aufgetretenen Verwerfungen auf den Finanzmärkten sollte so begegnet werden. Die Anleihenmärkte waren aufgrund gestiegener Kreditausfälle stark unter Druck geraten und im Zuge geringer Liquidität war eine Art Käuferstreik zu beobachten, weshalb die Kurse einzelner Anleihen regelrecht abstürzten.

Aktien:

Unmittelbar auf neue Rekordstände zu Beginn des Jahres leitet das Corona Virus eine scharfe Korrektur an den weltweiten Aktienmärkten ein. Die Volatilität sprang auf neue Rekordhöhen und Aktienindizes verloren in nur drei Wochen bis zu 40% an Wert. Eine weltweite Rezession scheint auf diesem Niveau einerseits eingepreist, andererseits ist der Krisenhöhepunkt noch nicht erreicht. Vorsicht ist daher aus unserer Sicht der beste Ratgeber.

Devisen/Rohstoffe

Größter Verlierer ist der Ölpreis, welcher bis zu 2/3 an Wert verlor. Der Goldpreis konnte unter Schwankungen hingegen dieses Jahr an Wert gewinnen. Der Dollar konnte gegenüber dem Euro aufwerten.

Sonstiges: In Zeiten des Kontaktverbotes sind wir auch per Videochat für Sie erreichbar.

Bleiben Sie uns gewogen, bleiben Sie aber bitte vor allem *gesund!*

Ihr Team der **AGEVIS** GmbH
MEINE VERMÖGENSBETREUER

Die im ersten Quartal 2020 für Sie getroffenen Anlageentscheidungen entsprechen aus den nachfolgenden Gründen Ihren Anlagezielen, Ihrer Risikobereitschaft und Risikotragfähigkeit:

1. Die mit Ihnen vereinbarte Anlagestrategie war im ersten Quartal 2020 geeignet, im Rahmen der laufenden Verwaltung Ihres Depots Ihren individuellen Verhältnissen hinreichend Rechnung zu tragen.
2. Bei den im Berichtszeitraum durch uns getroffenen Anlageentscheidungen haben wir die mit Ihnen vereinbarten Grenzen der Anlagestrategie stets eingehalten, sodass wir Ihre Anforderungen erfüllt haben.
3. Unabhängig von den Vorgaben der vereinbarten Anlagestrategie haben wir bei den einzelnen Anlageentscheidungen auch darauf geachtet, dass das Gesamtportfolio in seiner jeweiligen Zusammensetzung den individuellen Vorgaben entspricht. Die vorgenommenen Anlageentscheidungen waren ausschließlich darauf gerichtet, die Zusammensetzung des Gesamtportfolios im Hinblick auf Ihre Anlageziele, Ihre Risikobereitschaft und Ihre Risikotragfähigkeit zu optimieren; insbesondere haben wir dem Gebot der hinreichenden Diversifikation Rechnung getragen, und die Anlagerisiken standen jederzeit in einem angemessenen Verhältnis zu den angestrebten Renditechancen.
4. Wir sehen daher derzeit keinen Anlass, eine andere Anlagestrategie zu empfehlen und bitten nochmals um Mitteilung, soweit sich an Ihren persönlichen Verhältnissen eine Änderung ergeben haben sollte, die eine abweichende Einschätzung rechtfertigen könnte



Entwicklung der Kapitalmärkte 31.12.2019 – 31.03.2020

Indizes	Stand 31.12.2019	Stand 31.03.2020	Veränderung in %
Dax	13.249,01	9.935,84	-25,00
EuroStoxx 50	3.745,15	2.786,90	-25,59
MDax	28.312,80	21.040,71	-25,69
SMI	10.616,94	9.311,92	-12,29
Dow Jones	28.538,44	21.917,16	-23,20
S&P 500	3.230,78	2.584,59	-20,00
Nasdaq	8.972,60	7.700,10	-14,18
Nikkei	23.656,62	18.917,01	-20,04
FTSE 100	7.542,44	5.671,96	-24,80
CAC 40	5.978,06	4.396,12	-26,46
IBEX	9.612,60	6.785,40	-29,41
MIB 30	23.506,37	17.050,94	-27,46
Hang Seng	28.189,75	23.603,48	-16,27
MSCI World	2.358,47	1.852,73	-21,44
Russ. RTS (USD)	1.548,92	1.014,44	-34,51

Währungen	Stand 31.12.2019	Stand 31.03.2020	Veränderung in %
EUR/USD	1,1212	1,1026	-1,66
EUR/GBP	0,8455	0,8886	+5,10
EUR/CHF	1,0862	1,0592	-2,49
EUR/JPY	121,83	107,50	-11,76

Zinsen	Stand 31.12.2019	Stand 31.03.2020	Veränderung in %
Euribor 3 Monate	-0,388	-0,353	-9,02
Umlaufrendite	-0,23	-0,47	-104,35
10 Jahre Deutschland	-0,188	-0,482	-156,38
10 Jahre USA	1,92	0,66	-65,63

Rohstoffe	Stand 31.12.2019	Stand 31.03.2020	Veränderung in %
Gold in USD	1.517,18	1.608,24	+6,00
Öl in USD (Brent)	66,06	26,16	-60,40

Ausgewählte Fonds	Stand 31.12.2019	Stand 31.03.2020	Wertentwicklung*
AES Rendite Selekt	59,52	54,35	-8,69
AES Strategie Defensiv	52,25	46,87	-10,30
AE&S Struktur Selekt	42,99	36,44	-15,24
AES Selekt A 1	41,49	35,82	-13,67

*unter Berücksichtigung geleisteter Ausschüttungen im Betrachtungszeitraum

Disclaimer: Der vorliegende Marktbericht dient lediglich der Information. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die AGEVIS GmbH keine Gewähr. Insbesondere wird keine Haftung für die in diesem Marktbericht enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit einem Wertpapierinvestment übernommen.